

**HUNDE SICHER  
VERSTEHEN**



Als Organisation für Unfallprävention ist Sicheres Vorarlberg seit 1997 tätig. Zahlreiche Kursangebote und eine umfassende Aufklärungsarbeit helfen dabei, folgenschwere Unfälle zu Hause, beim Sport und im Straßenverkehr zu vermeiden.

## **Liebe PädagogInnen, liebe Erziehungsberechtigte!**

Hunde sind ganz tolle Tiere. Es gibt aber, gerade was Kinder anbelangt, einige Verhaltensregeln im Umgang, auf die gut zu achten ist. Im Rahmen des Programms „Hunde sicher verstehen“ (Bissprävention) können Kinder diese erlernen. Auf einfache und altersentsprechende Art erklärt unser Büchlein Kindern, wie sie sich in verschiedenen Situationen sowohl einem bekannten als auch einem fremden Hund gegenüber verhalten sollen. Das Büchlein ist für Kinder ab vier Jahren (mit Hilfe eines Erwachsenen) geeignet. Es ist empfehlenswert, mit ihnen die beschriebenen Verhaltensweisen zu üben und sich als Erwachsene der eigenen Vorbildfunktion bewusst zu sein. Dann steht einem guten Miteinander von Mensch und Tier nichts im Wege.

Sicheres Vorarlberg

## Unser Hund Flecki

Flecki ist kein Spielzeug, er ist ein Tier.



Flecki kann fröhlich sein, aber auch schlechte Laune haben.  
Er kann schneller rennen als ich.  
Er hört besser als ich. Er hat nämlich große Ohren, die er in verschiedenste Richtungen bewegen kann. So hört er mich gleich, wenn ich vom Kindergarten nachhause komme.  
Flecki kann aber auch krank sein wie ich.  
Weil er keine Hände hat, nimmt er Sachen mit seinen Zähnen oder bewegt sie mit seinen Pfoten.  
Flecki kann viel besser riechen als ich. Mit seiner Nase findet er jeden Krümel unter dem Tisch.



Flecki kann zwar nicht reden wie ich und er versteht auch nicht alles, was ich ihm sage.  
Aber er kann in seiner Sprache mit mir sprechen:  
Er knurrt und bellt, er lässt die Ohren hängen oder spitzt sie, er zeigt seine Zähne, er wedelt mit dem Schwanz oder klemmt ihn zwischen seine Beine.

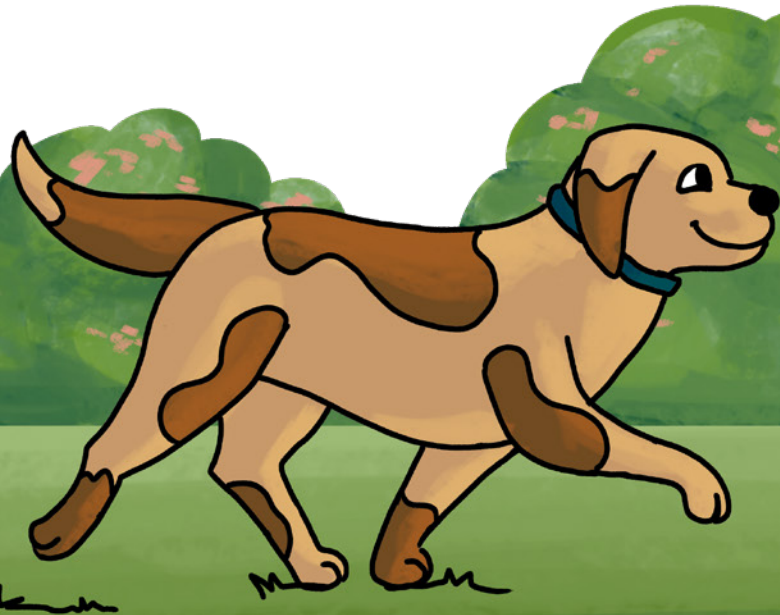


Dieses Büchlein hilft dir dabei, Flecki richtig zu verstehen.  
Zuerst lernst du, wie du dich einem Hund, den du gut kennst, gegenüber richtig verhältst. Dann erfährst du, wie du dich einem fremden Hund gegenüber verhalten sollst.

## Ich möchte Flecki gerne streicheln.

Zuerst schaue ich, ob er wach ist. Wenn er noch schläft, lasse ich ihn ausruhen. Wenn seine Augen offen sind und er wach ist, halte ich trotzdem Abstand und rufe dann seinen Namen: „Flecki komm!“

Ein Erwachsener soll mir anfangs dabei helfen. Wenn Flecki nicht kommt, lasse ich ihn in Ruhe und bleibe weg von ihm.



FLECKI  
KOMM!



**Flecki liegt im Körbchen.  
Ich möchte ihn streicheln.**

Wenn Flecki im Körbchen ist, dann ist das wie sein Zuhause,  
sein Bett. Hier möchte er nicht gestört werden.



Ich lasse ihn in Ruhe  
und bleibe von ihm weg.





**Flecki hat Hunger und frisst gerade.  
Ich möchte ihn streicheln.**

Für Flecki ist Fressen ganz wichtig. Es ist kein Spiel für ihn und er möchte auf keinen Fall sein Futter teilen.



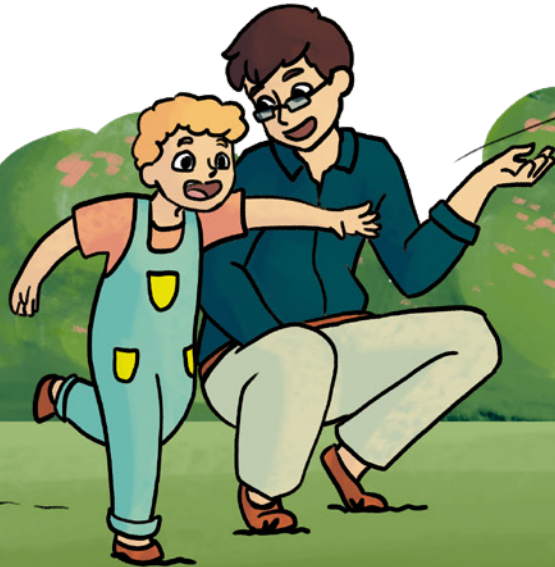
Deshalb halte ich Abstand zu ihm und lasse ihn in Ruhe fressen.



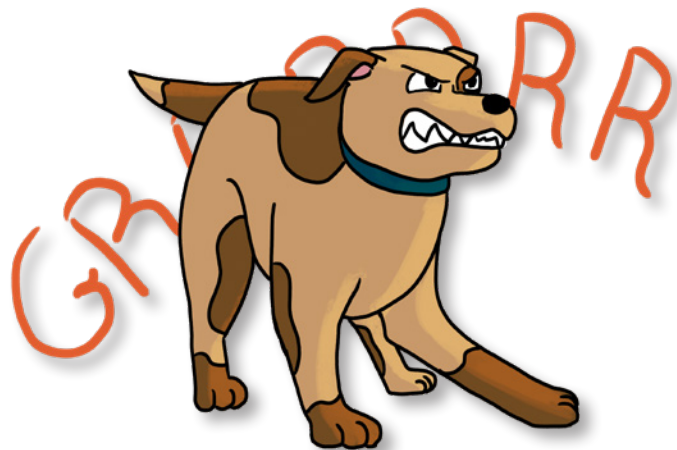
## Ich möchte mit Flecki spielen.

Ich frage immer einen Erwachsenen, der bei mir bleibt und mir zeigt, wie ich das mache.

Ich kann dann zum Beispiel einen Ball oder Stock werfen. Oder ich kann ein Spielzeug für Flecki verstecken.



Wenn ich Flecki anfassen will, knurrt er und zeigt seine Zähne.



Flecki kann nicht reden wie ich. Aber in der Hundesprache kann er mir sagen, dass er nicht angefasst werden möchte und seine Ruhe haben will. Ich bleibe weg von Flecki und lasse ihn in Ruhe. Ich erzähle einem Erwachsenen davon.



Jetzt habe ich gelernt, wie ich mich Flecki gegenüber verhalten soll.

Aber was mache ich, wenn ich den Hund nicht kenne?



## Ich möchte den Hund fremder Leute streicheln.

Zuerst gehe ich ruhig ohne zu rennen hin.  
Ich frage, bevor ich ganz nahe bin, ob ich den Hund streicheln darf.  
Wenn sie „NEIN“ sagen, dann halte ich mich daran.



Wenn sie „JA“ sagen, spreche ich den Hund an und er darf an mir schnüffeln. Ich begrüße ihn ruhig und ganz sanft streichle ich ihn.



**Ich möchte einen Hund streicheln,  
der alleine wartet.**

Ich bleibe von jedem Hund weg, der alleine ist.  
Egal, ob er angebunden oder hinter einem  
Zaun ist.



Ich bin leise  
und gehe ohne  
zu rennen an  
ihm vorbei.



Ich möchte auf dem Gehsteig an einem Hund vorbeigehen.



Ich steige vom Skateboard oder Scooter ab. Denn die Geräusche, die ich mache, können den Hund erschrecken.



Ich bin leise und gehe ohne zu rennen an ihm vorbei.



## Ein Hund rennt auf mich zu. Ich habe Angst.

Ich stelle mir vor, ich bin eine Statue.

Ich bleibe ganz ruhig und still.

Ich schaue vom Hund weg.



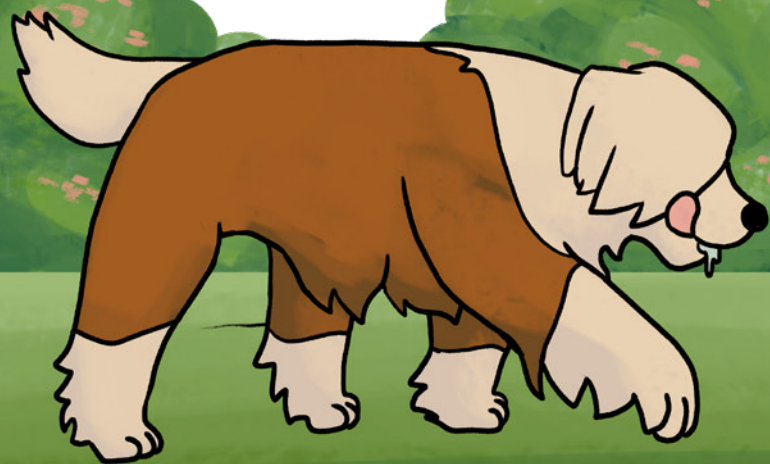
Ich halte meine Arme ruhig neben meinem Körper. So warte ich, bis der Hund weg ist.



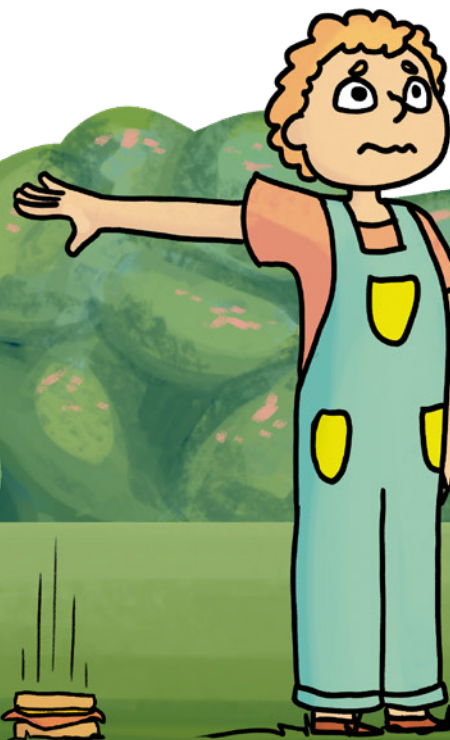


## Ein Hund will etwas haben, das ich in der Hand halte.

Ich lasse es gleich fallen. Auch wenn es meine Jause oder mein Lieblingsspielzeug ist. Ich bleibe ganz ruhig und still, halte die Hände nach unten und schaue vom Hund weg.



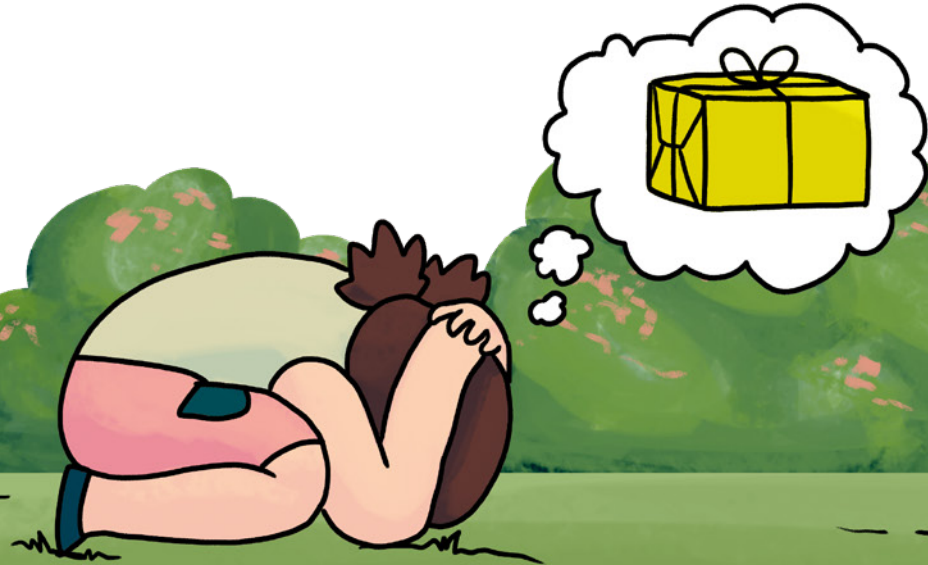
So warte ich, bis der Hund weg ist. Ich erzähle einem Erwachsenen davon.



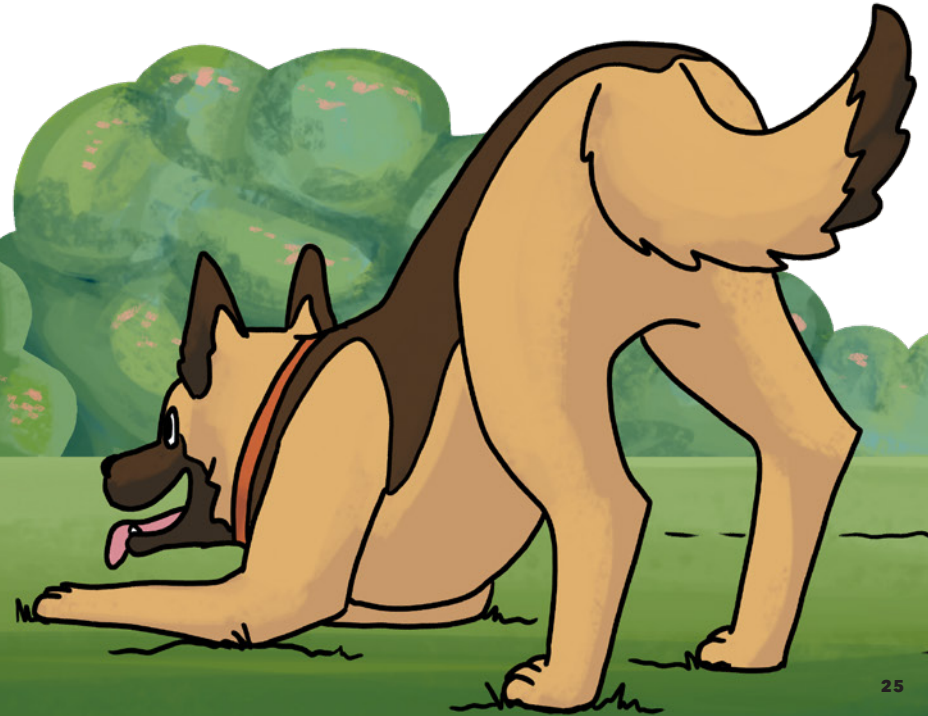


## Ein Hund hat mich umgeworfen.

Sofort lege ich mich wie ein Päcklein auf den Boden und schütze meinen Kopf mit den Händen.



Ich bleibe ganz ruhig.  
So warte ich, bis der Hund weg ist.



## Dieser Hund macht mir Angst. Was soll ich tun?

Sprich mit einer erwachsenen Person darüber.  
Gemeinsam findet ihr sicher eine gute Lösung.



Jetzt habe ich  
gelernt, wie ich mich  
einem fremden  
Hund gegenüber  
verhalten soll.





## Unser Hund Flecki

Wenn ich Flecki streicheln möchte, halte ich Abstand und rufe ihn zuerst.



Wenn Flecki im Körbchen liegt oder gerade frisst, bleibe ich weg von ihm und lasse ihn in Ruhe.



Wenn mir Flecki die Zähne zeigt oder knurrt, lasse ich ihn in Ruhe und erzähle es einer erwachsenen Person.



## Ein fremder Hund

Wenn ein Hund allein ist, bleibe ich weg von ihm und gehe ruhig vorbei.



Wenn ein Hund etwas will, das ich halte oder wenn er auf mich zu rennt, bleibe ich ruhig stehen, halte die Hände nach unten und schaue weg.



Wenn ein Hund mich umwirft, lege ich mich wie ein Päcklein auf den Boden.





**SICHERES**  
VORARLBERG

**SICHERES VORARLBERG** Realschulstraße 6, 1. Stock | 6850 Dornbirn  
T +43 5572 54343 | [www.sicheresvorarlberg.at](http://www.sicheresvorarlberg.at)  
Impressum: 2021 | druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH. | Leobersdorf  
Illustration: Lara Smith | Gestaltung: Sabine Maurer Grafik+Design

